



Typisch Lefkas

MIT SEINEN VERSCHLAFENEN BERGDÖRFERN, DER FLACHEN GRÜNEN OSTKÜSTE, DEN HOHEN KREIDEFELSEN IM WESTEN, DENEN SIE IHREN NAMEN "DIE WEISSE" VERDANKT, UND DEM INS IONISCHE MEER RAGENDEN KAP AN DER SÜDSPITZE, WO SICH DIE ANTIKE DICHTERIN SAPPHO AUS LIEBESKUMMER VON DEN KLIPPEN GESTÜRZT HABEN SOLL, VERZAUBERT DIESE INSEL AUF GANZ BESONDERE WEISE.

herzlich willkommen!



Susanne Neuhauser
Geschäftsleitung

Christof Neuhauser
Geschäftsleitung

HERZLICH WILLKOMMEN AUF LEFKAS!

Es freut uns sehr, dass Sie sich für einen Urlaub mit iDEALTOURS auf einer der wohl schönsten Ionischen Inseln entschieden haben. Verwunschene Klöster, Traumstrände und Restaurants, die nicht nur köstliches Essen, sondern auch den perfekten Sonnenuntergang servieren: Lefkas bzw. Lefkada prägen urige Bergdörfer und zauberhafte Strand-Abschnitte - ein wahres Paradies.

Wir wünschen Ihnen unvergessliche Urlaubsmomente, viel Freude beim Entdecken und Erkunden und eine wunderschöne Zeit!

Unser idealer Tipp: Besuchen Sie die "Fly me Lefkada Bar" - tagsüber handelt es sich um eine Startrampe für Paragleiterinnen, abends verwandelt es sich in eine Sunsetbar bzw. ein Restaurant. Der Sonnenuntergang ist atemberaubend! Unbedingt vorab reservieren.

Für alle Anliegen, Fragen und Tipps steht Ihnen Ihre persönliche Reiseleiterin vor Ort gerne zur Verfügung.

Ihre

Susanne Neuhauser

Ihr

Christof Neuhauser



Typisch griechisch

URLAUB BEDEUTET AUF JEDEN FALL SONNE, STRAND UND MEER, ABER WIR WOLLEN AUCH EIN WENIG EINTAUCHEN IN DAS LAND - DIE LANDESTYPISCHE KÜCHE PROBIEREN, SITTEN UND BRÄUCHE KENNENLERNEN UND EINFACH OFFEN FÜR NEUES SEIN. WIE JEDE REGION HAT AUCH GRIECHENLAND SEINE BESONDERHEITEN UND DIE UHREN TICKEN OFT EIN BISSCHEN ANDERS ALS BEI UNS ZU HAUSE IN TIROL - UND GENAU DESHALB FLIEGEN WIR JA GERNE HIERHER. WAS IST DENN ABER EIGENTLICH „TYPISCH GRIECHISCH“?¹

¹ vgl. <https://www.galeria-reisen.de/magazin/typisch-griechisch-5-kulturelle-besonderheiten-in-deinem-lieblingsurlandsland/> & https://reisebuch.de/reiseziele/typisch_griechisch.html

Griechische Besonderheiten

Malerische Gassen, fantastische Ausblicke, historische Bauwerke ... und doch sind es meist die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten, das Flair und die Menschen, die den Urlaub zu dem machen, was er ist.

Einen Frappé bitte!

Typisch für die Griechen ist es, in aller Ruhe im Café zu sitzen und einen Frappé zu genießen. Merkwürdiger Weise kommt der Name dieses typisch griechischen Getränks aus dem Französischen und bedeutet: schütteln. Geschüttelt werden Eiswürfel, Milch und oder Wasser und Instantkaffeepulver mit etwas weniger oder etwas mehr Zucker. Getrunken wird das aufgeschäumte Kaltgetränk mit einem Strohhalm. Stundenlang in einem Café sitzen, Zeitung lesen, schauen, was um einen herum passiert und einen Frappé trinken. Ganz wichtig: langsam trinken. Bloß keine Hektik. In Griechenland gibt es keinen Stress. Touristinnen erkennt man meist daran, dass sie ihren Frappé viel zu schnell trinken, während ein Bilderbuchgriechen stundenlang in seinem Frappé rührt, rührt, rührt, ein bisschen nippt und wieder rührt.

Zeit für Geselligkeit und Gaumenfreuden

Die Griechinnen nehmen sich zum Essen mehr Zeit als wir. Stundenlang kann ein Essen dauern, denn die Griechinnen essen am liebsten in größerer Gesellschaft, und jeder bestellt etwas, von dem später auch jeder probieren darf. Zuerst werden die Vorspeisen ausgesucht, und diese sind reichhaltig. Zu einem ausgiebigen Essen gehören natürlich auch der unvermeidliche Retsína (geharzter Weißwein) und Ouzo bzw. Tzípuro (Tresterbranntwein, mit Grappa zu vergleichen). Viele Griechinnen, trinken selbst lieber Tzípuro und sehen den Ouzo für die Touristinnen.

Während bei uns die Tische schön eingedeckt sind, wird man in Griechenland zum blanken Tisch gebeten. Allenfalls werden Papierbögen oder Plastikfolien darübergelegt, damit die Abfallbeseitigung schneller vonstattengeht. Papierservietten, Brot und Besteck kommen in Körben und werden von den Gästen selbst verteilt. Wer sein Essen in „Gänge“ unterteilen will, muss jedes Gericht extra bestellen, denn üblicherweise wird alles auf einmal serviert. Die Speisen kommen nie heiß auf den Tisch, denn die Griechinnen sind der Meinung, dass nur bei lauer Temperatur der Geschmack von Gemüse und Olivenöl voll zur Geltung kommt.

Bei uns in den Restaurants ist es üblich, leere Gläser und Flaschen abzuräumen und immer nur das zuletzt bestellte Getränk stehen zu lassen. In Griechenland gehört es dazu, alle benutzen Gläser und sämtliche bestellten und auch schon geleerten Flaschen auf dem Tisch stehen zu lassen. Jeder soll schließlich

sehen, wie gut es einem geht und was man sich leisten kann. Erst wenn die Rechnung bezahlt ist, wird abserviert. Die Rechnung enthält immer Mehrwertsteuer und Bedienung. Aber machen Sie nicht den Versuch, einzeln zu zahlen. Zwar hat man sich schon daran gewöhnt, den Gast zu fragen ob er „sto jermaniko tropo“, auf „deutsche Weise“ zahlen will, verstanden wird diese „Knauserigkeit“ aber nicht, und einfacher ist es, wenn Sie einfach gemeinsam zahlen.

Warum türkisblaue Kuppel?

Nicht nur auf Santorin sieht man sie überall - nein, in ganz Griechenland begegnet einem diese ganz besondere türkisblaue Farbe immer und immer wieder. Aber was hat es mit diesen farbigen Kuppen auf sich? Sind diese weißen Kapellen mit den türkisblau strahlenden Kuppeln einfach nur traumhaft schön zum Anschauen oder gibt es einen Grund dafür? Glaubt man altgriechischen Sagen, haben sie tatsächlich die Funktion, böse Geister zu vertreiben.

Tfou, tfou, tfou hilft gegen das Unglück!

Ein dreifach donnerndes „Tfou, Tfou, Tfou“! Nein, wir sind nicht auf einem griechischen Faschingsumzug, sondern es handelt sich hier um einen kulturell verankerten Aberglaube der Griechinnen. Es ist eine Art kräftiges „Anpusten“ und ähnelt einem Spuckgeräusch. Und zu Recht fragen Sie sich jetzt, wann dieses Phänomen seine praktische Anwendung findet. Erzählt jemand von einem Unglück, reagieren Griechinnen meist mit dieser speziellen Geste. Sie soll weiteres Unheil abwenden und sowohl sich selbst, als auch die vom Unglück betroffenen Mitmenschen, vor dem Teufel beschützen.

Der Traditionstanz: Sirtaki!

Jeder kennt die unverwechselbare Melodie des Sirtaki aus dem Film Alexis Sobras. Das Geschirr fliegt, zerspringt und drum herum tanzen griechische Frohnaturen. Obwohl der Sirtaki-Tanz damals extra für den Film entwickelt wurde, beruht er auf den traditionellen Ursprüngen der Sirtos-Tänze. Diese werden auf allen griechischen Inseln getanzt. Von der Sorte gibt es über 4.000 unterschiedliche Interpretationen, die manchmal sogar von Dorf zu Dorf anders getanzt werden. Sollten Sie irgendwann zu einem Sirtaki aufgefordert werden - tanzen Sie einfach!



Schafherde



Fiskardo



Frappe



Kalamata



Santorin



Delphi

Die typisch griechische Küche²

Die ursprüngliche griechische Küche setzt sich aus vielen Gemüse- und nur wenigen Fleischgerichten zusammen. Tatsächlich wird von vielen älteren Griechen Fleisch nur zu besonderen Anlässen, wie an Ostern, verzehrt. Hauptbestandteile der Griechischen Küche sind unterschiedliche Vorspeisen, die sogenannten Mezedes (Μεζέδες). Meist wird alles auf einmal bestellt und als „Griechische Meze“ (Μεζέ) serviert.

Gemüse wie Auberginen, Zucchini, Tomaten und Paprika sind wichtiger Bestandteil der griechischen Gerichte. Diese werden mit reichlich Olivenöl und Knoblauch, sowie den heimischen Wildkräutern Oregano, Thymian und Rosmarin gewürzt.

Die Grundkomponenten und einzelnen Zutaten eines Gerichts sollen geschmacklich noch erkennbar bleiben. Die griechischen Gerichte werden häufig lauwarm serviert. Eine starke oder übertriebene Würzung ist unüblich. Dies war bereits in der Antike so und gilt auch heute noch in der griechischen Küche.

² <https://greece-moments.com/griechische-kueche/>



Griechischer Salat/ Horiatiki

Griechischer Salat darf nie auf dem Tisch fehlen. Obwohl er in vielen Teilen der Welt gegessen wird, hat er in Griechenland den authentischsten Geschmack: Sonnengereifte Tomaten und Paprika, lokaler Feta-Käse, schwarze Oliven, Zwiebel, frische Gurken und aromatische Kräuter.

Zaziki

Zaziki besteht aus Joghurt, Knoblauch, Gurken und Zitronensaft und ist unglaublich schmackhaft. Man kann es als Vorspeise oder als Beilage zu vielen Hauptgerichten oder als Aufstrich auf frisch gebackenem Fladenbrot genießen.

Spanakopita

Diese Art von Blätterteig mit Spinat und Feta-Käse ist ein perfektes Gericht, sowohl für die Vegetarier als auch die Nicht-Vegetarier unter uns. Es ist ein perfekter Snack für den Strand oder an Bord eines Bootes mitten auf dem Meer.

Moussaka

Moussaka ist wohl das auf der Welt bekannteste griechische Gericht, ein Gratin aus Hackfleisch und Auberginen mit Tomaten- und Béchamelsauce.





Bouzouki



Kulinarik mit Ausblick



Griechische Spezialitäten



Sonnengereift & schmackhaft



Melissani See - Kefalonia



Carretta Carretta Schildkröte

Dolmadakia

Der Sommer ist die beste Zeit, um nach Griechenland zu reisen, wenn man saisonale gastronomische Köstlichkeiten wie Dolmadakia, gefüllte Weinblätter, probieren möchte. Wenn sie frisch sind, isst man sie am besten heiß. Kalt genießt man sie nur aus den Dosen, die man auf Vorrat kauft.

Aubergine im Ofen – Melitzanes Imam

Im Ofen geschmorte Aubergine mit Tomaten, Zwiebeln und ordentlich Knoblauch, bisweilen auch mit Käse oder Feta überbacken.

Gigantes

Die berühmten großen, griechischen, weißen Bohnen werden in einer Tomatensauce mit weiterem Gemüse, wie Karotten oder Paprika serviert - ein echter Genuss!

Bifteki

Bifteki sind die griechische Variante der Fleischlaibchen, allerdings meistens mit Schafskäse, dem griechischen Feta, gefüllt. Erkundigen Sie sich einfach - in manchen Lokalen werden sie auch ohne Fülle angeboten.

Spanakopita

Spanakopita ist mit viel Spinat und Feta gefüllter Blätterteig, der in größere Stücke geschnitten wird.

Sie erhalten diese Köstlichkeit in den zahlreichen Bäckereien in Griechenland - der ideale Snack für zwischendurch!

Baklava

Die osmanische Küche hat womöglich den größten Einfluss auf die griechische Küche, daher findet man Baklava nicht nur in griechischen Bäckereien, sondern auch in vielen anderen Teilen der Welt. Diese extrem süßen kleinen Teilchen bestehen aus Blätter- oder Filoteig, die in Honig- oder Zuckersirup getränkt werden und oft mit gehackten Nüssen gefüllt sind.

Loukoumades

Loukoumades sind kleine, runde, gebratene Teigbällchen, die normalerweise mit Honig und Zimt bedeckt sind. Sie sollen den Siegern der Olympischen Spiele im alten Griechenland angeboten worden sein.

Retsina

Retsina ist ein Weißwein (oder Roséwein), der seit über zweitausend Jahren hergestellt und während des Gärungsprozesses mit Kiefernharz versetzt wird. Daher kommt auch sein Name. Das Harz wird erst kurz vor der Abfüllung entfernt und verleiht dem Wein einen besonderen und unverwechselbaren Geschmack.





Griechische Götter: Die Herrscher des Olymps kurz vorgestellt

Zeus, Ares und Aphrodite – die Namen der Götter im antiken Griechenland sind den meisten bekannt. Doch wer hatte im Olymp welche Aufgabe?

Die zwölf wichtigsten griechischen Götter sind charakterlich zwar sehr verschieden, doch eins haben sie gemeinsam: Alle leben auf dem Olymp. Der Olymp ist das höchste Bergmassiv in Griechenland; sein Name bedeutet so viel wie "Himmel". In der Vorstellung der Griechen der Antike war dieser hohe Berg der Sitz der Götter. Doch wer wohnt dort?

Die 12 Götter des Olymps

Zeus: Der sogenannte Göttervater ist der oberste griechische Gott, hat viele Liebschaften mit verschiedenen griechischen Göttinnen und ist daher der Vater einiger anderer Bewohner des Olymp. Zuständig ist Zeus für den Himmel, das Wetter und die Erde. Er wird oft mit Bart und Donnerkeilen als Waffen dargestellt.

Hera: Als Schwester und zugleich Frau von Zeus ist sie die höchste Göttin und wird oft mit Krone und Zepter sowie einem Granatapfel dargestellt. Letzterer steht für die Fruchtbarkeit, denn Hera ist auch die Beschützerin von Ehe und Hochzeit.

Demeter: Eine weitere Schwester von Zeus ist Demeter, auch als "Mutter der Erde" bekannt. Laut einer Sage gehen die Jahreszeiten auf ihr alljährliches Zusammentreffen mit ihrer Tochter Persephone zurück. Wenn diese in der Unterwelt gefangen gehalten wird, ist Winter, treffen sie aufeinander, so wird es Frühling.

Poseidon: Der Bruder von Zeus wird mit einem Dreizack abgebildet und herrscht über die Meere. Wenn er wütend ist, kann er Stürme und Unwetter entfesseln.

Ares: Er ist der Gott des Krieges sowie des Feldes und ein Sohn von Hera und Zeus.

Aphrodite: Laut einer Sage wurde Aphrodite aus einer Muschel geboren und wird daher oft "Schaumgeborene" genannt. Sie ist die Göttin der Schönheit und der Liebe.

Hermes: Der Götterbote ist ebenfalls ein Kind von Zeus und beschützt den Verkehr sowie alle Reisenden.

Die anderen, weniger bekannten Götter des Olymps sind Apollon, Artemis, Hestia, Hephaistos und Athene. Apollon gilt als Gott des Lichts, der Weissagung und der Künste. Artemis ist vor allem als Göttin des Waldes, der Fruchtbarkeit und der Jagd bekannt. Hestia, Zeus' älteste Schwester, ist die Göttin des heimischen Herdes. Hephaistos ist als Gott der Schmiede und des Feuers bekannt. Athene gilt als Göttin des Kampfes und der Weisheit. Außerdem ist sie die Namensgeberin und Schutzgöttin der Stadt Athen. Eine wichtige Ausnahme zu diesen Göttern stellt der Gott Hades dar. Er ist der Bruder von Zeus, verweilt als Gott der Toten aber in der Unterwelt und nicht auf dem Olymp.

Um die Götter Griechenlands ranken sich eine Vielzahl von Sagen und Mythen, die unter anderem von Homer oder Hesiod sowie anderen antiken Dichtern niedergeschrieben wurden. Auch heute noch wecken sie das Interesse vieler Menschen und inspirieren zu Büchern sowie auch Filmen.

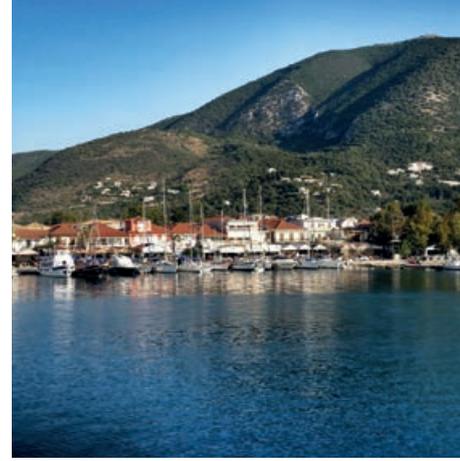
Sprechen Sie Griechisch? Sprachführer für Tirolerinnen

Der Großteil der Griechen spricht Englisch und der ein oder andere auch Deutsch, aber ein paar grundlegende Kenntnisse, um ein paar Wörter auszutauschen, schaden nie. Sie werden umso herzlicher und gastfreundlicher empfangen.

Deutsch	Griechisch	Aussprache
Guten Tag / Guten Abend	καλημέρα / καλησπέρα	kaliméra / kalispéra
Wie geht es Ihnen?	Τι κανετε;	Ti kanété?
Gut, danke und Ihnen?	Καλά, ευχαριστώ. Και εσείς;	Kala, efkharísto, ke esís?
Ich verstehe / ich verstehe nicht	καταλαβαινω / Δεν καταλαβαινω	Katalavéno / den katalavéno
Entschuldigung	Συγγνώμη	Signómi
Auf Wiedersehen	Τα λεμε	Ta leme
Guten Tag	καλωσόρισμα	Kalósórisma
Vielen Dank	ευχαριστώ (πολύ)	Efkharísto (polí)
Entschuldigen Sie bitte	Συγνωμη / Παρακαλω	Signómi / parakaló
Ich heiÙe...	Με λενε...	Me lene...
Nein danke	Όχι, Ευχαριστω.	Ochi, efkharísto
Ja/Nein	Ναι / Όχι	Né /óchi
Bitte sehr	Παρακαλω	Parakaló
Wieviel kostet es?	είναι το πόσο	Eínai to póso
Das ist ein guter Preis	είναι φτηνό	Eínai ftinó
Es ist zu teuer	είναι πάρα πολύ ακριβό	Eínai pára polý akribó
Können Sie den Preis senken?	μπορείτε να μειώσετε την τιμή ;	Boreíte na meiósete tin timí ?
Ich möchte dies gerne kaufen	Θα ήθελα να το αγοράσω	Tha íthela na to agorasó
Es gefällt mir / Es gefällt mir nicht	Αγαπώ / μισώ	Agaró / misó
Geld	χρήματα	Chrímata
Ich schaue nur.	κοιτάζω	Koitázō
Ich möchte nach...gehen	Θέλω να πάω...	Thélo na páō...
Flugzeug	Αεροπλάνο	Aeropláno
Boot	βάρκα	várka
Zug	τρένο	Tréno
Taxi	ταξί	Taxí
Bus	λεωφορείο	Leoforeío
Ich möchte ein... mieten	Θα ήθελα να νοικιάσω...	Tha íthela na noikiásō...
Motorrad	μοτοσυκλέτα	Motosykléta
Auto	αυτοκίνητο	Aftokínito
Fahrrad	ποδήλατο	Podílato
Wo ist...?/ Wie komme ich zu/nach...?	όπου...; πώς να πάτε σε...	Opu... ? Pós na páte se... ?
Stadtzentrum	κέντρο	kéntro
Hotel	ξενοδοχείο	xenodocheío
Krankenhaus	νοσοκομείο	nosokomeío
Ist es weit?	Είναι το κλείσετε / μακριά ;	Eínai to kleísete / makriá?
Die Rechnung bitte	το λογαριασμό, παρακαλώ	to logariasmó, parakaló
Ich muss zu einem Arzt	Θα πρέπει να δείτε ένα γιατρό.	Tha prépei na deíte éna giatró.

Deutsch	Griechisch	Aussprache
geradeaus	ευθεία	eftheía
links / rechts	αριστερά / δεξιά dexiá	aristerá / dexiá
Norden/Süden/Westen/Osten	βόρειος / νότος / ανατολή / δυση	vóreios / nótos / ahnahtohlee / dýsi
eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn	ένα, δύο, τρία, τέσσερα, πέντε, έξι, επτά, οκτώ, εννέα, δέκα	éna, dyó, tría, téssera, pénte, éxi, eptá, októ, ennéa, déka
zwanzig, dreißig, vierzig, fünfzig, sechzig	είκοσι, τριάντα, σαράντα, πενήντα, εξήντα	eíkosi, triánta, saránta, penínta, exínta
siebzig, achtzig, neunzig	εβδομήντα, ογδόντα, ενενήντα	evdomínta, ogdónta, enenínta
Hundert	σεντ	sent
Wieviel Uhr ist es?	Τι ώρα είναι	Τι óra einai?
Wann?	Πότε	Póte?
Gestern	εχθές	echthés
Heute (Morgen/Mittag/Abend)	σήμερα (πρωί / μεσημέρι / απόγευμα)	símera (proí / mesiméri / apógeyma)
Morgen	αύριο	ágrio
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag	Δευτέρα, Τρίτη, Τετάρτη, Πέμπτη, Παρασκευή, Σάββατο, Κυριακή	Deftéra, Tríti, Tetárti, Pémpthi, Paraskeví, Sávvato, Kyriakí
ich mache Urlaub hier	Είμαι εδώ για διακοπές / σε ένα ταξίδι	Eímai edó gia diakopés / se éna taxídi
Ich habe Hunger / ich habe Durst	Είμαι πεινασμένος / Είμαι διψασμένος	Eímai peinasménos / Eímai dípsasménos
Guten Appetit	καλή όρεξη	kalí órexí
Prost!	εις υγείαν	iss ygian
Es war hervorragend!	Θα ήταν πολύ νόστιμο	Tha ítan polý nóstimo
Was empfehlen Sie?	Τι μου προτείνετε	Ti mou proteínete?
Ich bin Vegetarier	Είμαι χορτοφάγος	Eímai chortofágos
Nicht scharf! (Ich mag es nicht scharf)	Χωρίς μπαχαρικό! (Δεν μου αρέσει μπαχαρικά)	Chorís bacharikó! (Den mou arései bachariká)
Es ist zu heiß!	Είναι πάρα πολύ καυτό!	Eínai pára polý kaftó!
Ich habe eine Allergie	Είμαι αλλεργικός	Eímai allergikós
Meeresfrüchte	Θαλασσινά	Thalassiná
Erdnüsse	φυστίκι	fystíki
Gluten	γλουτένη	glouténi
Ich nehme / Ich hätte gerne	Θέλω ...	Thélo ...
Wasser	νερό	neró
Tee / Kaffee	τσάι / καφετέρια	tsái / kafetéria
Bier / Wein	μπύρα / κρασί	býra / krasí
Rufen Sie einen Arzt/Ambulanz	Καλέστε ένα γιατρό / ασθενοφόρο	Kaléste éna giatró / asthenofóro
Wo ist das Krankenhaus?	Πού είναι το νοσοκομείο	Poù einai to nosokomeío?
Ich fühle mich nicht gut	Δεν αισθάνομαι πολύ καλά	Den aisthánomai polý kalá
Ich habe hier Schmerzen	Έχω πληγωθεί εδώ	Écho plíghotheí edó
Wo sind die Toiletten?	Πού είναι οι τουαλέτες ;	Poù einai oi toualétes?
Hilfe!	Βοήθεια!	Voítheia!
Polizei	αστυνομία	astynomía
Gefahr	κίνδυνος	kíndynos
Ich habe mich verlaufen.	Εχω χαθεί	Écho chatheí.





Lefkas

Der Name der Insel basiert auf dem altgriechischen Wort für „weiß“ und bezieht sich auf die Farbe der Steilklippen und Berglandschaft. Was die Insel auszeichnet, sind die Landschaft und das Klima (Sonnenschein von April bis Oktober) sowie gute Windverhältnisse für Seglerinnen und Windsurferinnen.

Die abwechslungsreiche Landschaft Lefkas'

Bis zu 1.150 m hohe Berge und unzählige Buchten prägen das wild-romantische Landschaftsbild, das sich auch noch im Hochsommer von seiner grünen Seite zeigt. Die Geografie ist wie bei den meisten Ionischen Inseln durch eine Steilküste im Westen und flaches Land im Osten charakterisiert. Lefkas kennzeichnet sich vor allem durch Traumstrände, eine grüne, fruchtbare Vegetation und abwechslungsreiche Landschaften aus. Im Osten der Insel verläuft die Küste wie bereits erwähnt eher flacher, dagegen begegnen Ihnen im Westen raue, wilde Kreidefelsen. Zwischen üppigen Olivenhainen, Zypressen, Feigen und dichten Kiefernwäldern können Sie abgelegene Buchten und Strände entdecken, zu denen Sie teilweise nur mit einem Boot Zugang haben. Ruft das auch bei Ihnen wahres Karibikfeeling hervor? Darüber hinaus begeistert die Insel aber mit verträumten Bergdörfern und niedlichen Küstenorten. Lassen Sie sich von der Vielfalt und den unterschiedlichsten Landschaftsbildern überraschen und begeben Sie sich auf Entdeckertour!

Der Nordwesten

Ein Ausflug in den Nordwesten von Lefkas bietet Ihnen wunderschöne Strände wie Milos, Kathisma oder Pefkoulia, den Ferienort Agios Nikitas und Windmühlen im äußersten Norden der Insel, die sich allerdings bereits in recht desolatem Zustand befinden. Die Straße zur Nordwestküste windet sich die Hügel hoch. Hinter dem Dorf Kalamitsi auf knapp 400 m über dem Meeresspiegel eröffnet sich Ihnen ein sehr schöner Ausblick auf die Region. Unterhalb der Klippen auf der linken Seite befindet sich der berühmte Kathisma Beach.

Der Osten

Der Osten unterscheidet sich deutlich vom Rest der Insel. Grün und bewaldet ist die Ostküste und lebhaft. Mit seinen schönen Stränden, gut ausgebauten Straßen und den vorgelagerten Inseln ist die Ostküste, speziell der Ort Nidri, die touristisch weit entwickelte Region auf Lefkas. In Nidri finden Sie nicht nur die meisten Hotelanlagen, Restaurants und Geschäfte der Insel, sondern genießen auch einen herrlichen Ausblick auf die vorgelagerten Inseln Madaouri, Skorprios und Sparti (im Besitz der Onassis Familie). Zum Baden reihen sich der Ostküste entlang unzählige kleine Buchten, meist mit Sand und Kieselsteinen, die gut zugänglich sind.

Der Süden

Die Südküste Lefkas' ist ein Puzzle aus zahlreichen langgezogenen, aber auch kleinen Buchten. Hier finden Sie kleine, geschützte Häfen und Strände, eingebettet zwischen pinienbewachsenen Hügeln. Der Ort Sivota ist mit seinem Hafen ein beliebter Treffpunkt bei Seglerinnen, Vassiliki ist der Windsurf Hot-Spot der Insel.

Der Westen

Geheimnisvolle Grotten und Bergdörfer, in denen die Zeit stillzustehen scheint, prägen die Westküste bis hinauf in den Norden. Dort finden Sie auch das beschauliche, ehemalige Fischerdorf Agios Nikitas. Die Westküste von Lefkas glänzt aber vor allem mit unfassbar idyllischen Stränden. Weitgehend unverbaut sind sie die Perlen der Insel, die sich entlang der steil abfallenden Küste zum offenen Meer hinaus aneinanderreihen. Jedem liegt ein eigener Zauber inne, ein besonderer Reiz. Ob langer, breiter Sandstrand oder schroffe Felsen und starke Brandung. Wir sind uns sicher, Sie finden hier Ihren ganz persönlichen Traumstrand! Manche sind nur über Wanderwege oder mit Booten zu erreichen, dafür werden Sie sie aber mit teilweise karibisch anmutendem, türkisfarbenem Wasser begeistern.

Unterwegs im Hinterland...

Das hügelige Hinterland von Lefkas hat seinen ländlichen Charakter noch weitgehend unverfälscht beibehalten. Zur ersten Gruppe anmutiger Dörfer, auf die Sie bei Ihrer Erkundungsreise ins Hinterland stoßen, gehören die Dörfer Spanochori, Lazarate, Kavalos, Asprogerakata und Pinakochori, welche die Gemeinde Sfakiotes bilden. Zu dieser Gemeinde gehören außerdem noch die Dörfer Drymonas und Exanthia mit einer grandiosen Aussicht auf das Ionische Meer. Etwas höher liegen Karya - das Hauptdorf des gebirgigen Lefkas, das Bergdorf Englouvi mit seinen berühmten Linsen, das wasserreiche Vaukeri mit zahlreichen Platanen sowie Alexandros, Platystoma und Syvros. In diesen Dörfern tragen noch viele Frauen die traditionelle leukadische Kleidung.

Die Landschaft wirkt nie monoton, ringsum dominieren in mildes Licht getauchte Ebenen und an vielen Stellen tauchen alte Kirchen, verlassene Klöster oder im Trockenbau geschichtete Steinmauern auf. Diese sind terrassenartig angeordnet (wie Sitze in einem antiken Theater). Sie sind von alten Inselbewohnerinnen errichtet worden, um das Abrutschen der Erde an den Steilhängen zu verhindern.





Essen & Trinken auf Lefkas

Auf Lefkas werden Sie überwiegend Tavernen, Estiatorio (Restaurants mit größerer Auswahl) oder Pita-Restaurants finden. Ein großer Teil des griechischen Lebens spielt sich in den typischen Kaffeehäusern ab, die sich an jeder Ecke finden.

Wie überall in ganz Griechenland sind köstliche Spezialitäten zu erwarten. Zu den Klassikern gehören da natürlich der typisch Griechische Salat, Tsatsiki, gefüllte Weinblätter, Calamari, Souvlaki oder Gyros.

Was sollten Sie auf jeden Fall probieren?

Keinesfalls verpassen sollten Sie die diversen Weinspezialitäten auf Lefkas. Außerdem gibt es auf der Insel einen goldfarbenen Likör mit Zimtgeschmack namens Rizolin.





4



1



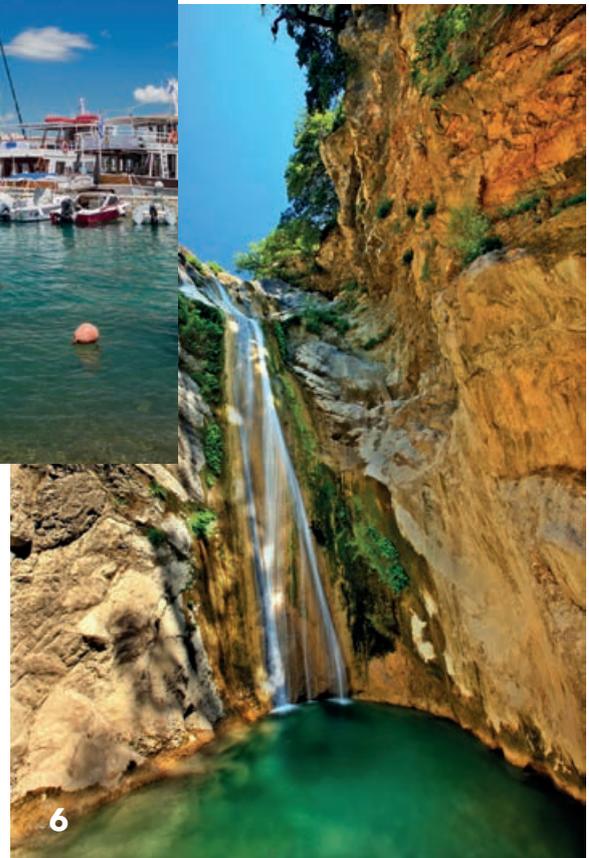
2



3



5



6

Inselhighlights

- 1 Bergdorf Karya 2 Milos Beach 3 Porto Katsiki
4 Kap Dukato 5 Meganisi 6 Dimosari Wasserfall



Die schönsten Orte & Highlights Lefkas‘

Die Hauptstadt Lefkas-Stadt

Lefkas Stadt oder auch Lefkada genannt, ist die Inselhauptstadt und liegt im Norden der Insel. Sie ist durch eine Schwenkbrücke mit dem Festland verbunden. Die Stadt besitzt eine intakte Altstadt mit sandfarbenen Fassaden, einen modernen Yachthafen mit Platz für ca. 600 Boote und eine einladende Uferpromenade mit vielen Restaurants, Tavernen und Bars sowie ein Archäologisches Museum. Zentrum der Stadt ist die Fußgängerzone Ioannou Mel, der Mittelpunkt ist der Platz Agios Spyridon mit der gleichnamigen Kirche. Abends spielt sich das Leben am Hafen und der Promenade mit seinen Restaurants und schicken Bars ab. An der windigen Meereseite der Lagune können Sie Kite-Surfer beobachten, die über die Wellen hüpfen. Über allem thront das Bilderbuch-Kloster Panagia Faneromeni mit seiner goldgeschmückten Kirche, der Ikonensammlung, Mönchsklausuren hinter Palmen und einem Garten, durch den Pfauen und Auerhähne stolzieren. Genießen Sie den wunderbaren Blick auf Lefkas-Stadt und die Strände Ai Giannis und Mili!

Agios Nikitas

Der kleine malerische Badeort Agios Nikitas liegt an der Nordwestküste von Lefkas ca. 12 km von Lefkas-Stadt entfernt. Agios Nikitas ist nicht mehr

als eine von Tavernen gesäumte Fußgängerzone zum Meer. Auf einem Plätzchen oberhalb des Dorfstrands scheint sich die namensgebende, winzige weiß getünchte Kirche mit den blau umrandeten Rundbogen-Fenstern und dem Miniatur-Glockenturm, dessen Seil aufs Pflaster hängt, vor den Blicken der Badenden wegzuducken. Zur Kreideküste und nach Egremni ist es nicht weit. Das Besondere an dem kleinen Ort Agios Nikitas ist, dass keine Autos erlaubt sind. So müssen Sie Ihr Auto an der Hauptstraße abstellen und das Örtchen zu Fuß erkunden.

Kalamitsi

Kalamitsi ist ideal für alle, die es romantisch und malerisch mögen, denn in dem kleinen Dorf am Fuß des Berges Rachis an der nordwestlichen Küste von Lefkas, scheinen die Uhren anders zu ticken. Die alten Frauen sind, ganz wie die Tradition es verlangt, in Schwarz gekleidet, und der Esel ist ein beliebtes Transportmittel. Sehenswert sind die Windmühlen in der Umgebung, die Kirchen und das alte Kloster. Genießen Sie den herrlichen Blick auf das Ionische Meer!

Nidri

Neben Lefkas Stadt der wohl touristische Hauptort der Insel, wo sich die Geschäfte fast lückenlos aneinanderreihen: es gibt diverse Tavernen, Souvenirshops und Minimärkte, einige Zacharoplastia (Konditoreien), Autovermieter, Banken und mittendrin eine kleine Kirche. Aktivurlauberinnen und Liebhaberinnen sämtlicher Wassersportarten werden in Nidri auf jeden Fall fündig – von Parasailing, Wakeboarding und Wasserski über Bootstouren und Kajakausflüge ist für jeden das Richtige dabei. Ein Abendessen im Restaurant „Panorama“ direkt am Hafen von Nidri sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen. Das Ambiente, die ausgezeichnete Küche und der freundliche Service werden Sie begeistern! Vom Hafen aus fahren mehrmals täglich Ausflugsboote zu den benachbarten Inseln Meganissi, Madouri und Skorpios (Onassisinsel) sowie fast täglich Fähren nach Kefalonia und Ithaka. Die Wasserfälle 4 km außerhalb von Nidri sind ein schönes idyllisches Plätzchen für ein Picknick. In den nahegelegenen Hügeln finden sich außerdem einige schöne Wanderwege.

Lygia

Das Zentrum der Fischer von Lefkas ist Lygia, ein kleiner Ort unweit von Lefkas Stadt. Am Hafen liegen die Fischerboote, die Netze trocknen in der Sonne und die Fischer verkaufen ihren frischen Fang direkt am Kai. Es gibt einige gemütliche Bars und sehr gute Fischrestaurants. Vor allem die schönen Wanderwege in den umliegenden Pinienwäldern und Olivenhainen der Region Paradisos sind hervorzuheben. Hier mündet auch ein kleines Tal mit dem klangvollen Namen „Tal der Liebe“. Genießen Sie von Lygia

einen schönen Blick auf die in der Ferne gelegenen Ruinen des Schlosses Agios Giorgios.

Karya

Im Hinterland von Lygia in den Bergen, ca. 15 km südwestlich von Lefkas Stadt, liegt dieser ganz idyllische Ort. Hier treffen Sie noch auf ältere Damen, die die traditionell leukadische Kleidung tragen. Mitten im Ort gibt es eine einzige Taverne, die ihre Tische unter einem riesigen Baum mitten im Ort aufgestellt hat. Ein touristisch so gut wie nicht erschlossener Ort, einer der größten „Wohnorte“ der Insel und auf jeden Fall einen Besuch wert!

Vassiliki

Dieser kleine Hafenort im Süden der Insel ist besonders bei Seglerinnen und Surferinnen beliebt. Der kleine Ort ist sehr idyllisch, denn die weißen Häuser bieten einen fantastischen Kontrast zum tiefblauen Himmel. Am Hafen kann man unter Eukalyptusbäumen Kaffee oder Bier vom Fass trinken und am Abend neben den schaukelnden Fischerkähnen essen. In Vassiliki bieten sich viele Möglichkeiten zum Einkaufen, sowohl im großen Supermarkt als auch in kleinen Geschäften, die Souvenirs anbieten. Vassiliki ist auch der Fährhafen des Südens, von wo aus die Fähren nach Kefalonia und Ithaka ablegen. Viele Besucherinnen nutzen Vassiliki auch als Ausgangspunkt für Bootsfahrten nach Porto Katsiki oder auf die Insel Ithaka. Sehr beliebt sind die ausgedehnten Badestopps sowie die traumhafte Ansicht der Küstenlandschaft vom Meer aus.



Syvota

Der kleine, etwas verträumte Ort Syvota liegt östlich von Vassiliki. Er befindet sich, wie die meisten Orte im Süden, in einer kleinen verträumten Bucht. Besonders am Abend regt sich der Ort, da er eine beliebte Anlaufstelle für Seglerinnen ist - dies trägt auch wesentlich zum Flair des Ortes bei. Beobachtet man am späten Nachmittag das Meer, sieht man zuerst nur die Masten, die auf der Landzunge auftauchen, die die Bucht schützt, kurz darauf erscheinen die Boote dann in ihrer vollen Pracht und laufen ihre Ankerplätze im Hafen an. Es befinden sich zahlreiche Restaurants und kleine Tavernen im Ort - die Tische stehen abends oft direkt am Hafenbecken. Die Stimmung ist entspannt, romantisch und bietet eine großartige Mischung aus Erholung und Abwechslung. Ein besonderer Tipp ist die Yacht Bar, welche sich direkt am Hafen befindet und daher einen ungetrübten Blick auf die Bucht bietet. Beeindruckend ist auch das Bergpanorama, welches Sie von einem der zahlreichen kleinen Restaurants bestaunen können. So nah und doch so fern, eine ideale Kombination aus Bergpanorama und Weitblick über das Mittelmeer.

Karia

Karia ist die alte Hauptstadt von Lefkas und einer der schönsten Orte der Insel. Hier gibt es viele Häuser im typischen Stil der Ionischen Inseln, mit bezaubernden bunten Gärten, alten Windmühlen und einem einzigartigen Flair.

Englouvi

Das malerisch gelegene Bergdorf ist ein wunderbarer Rückzugsort an heißen Tagen - das ideale Ausflugsziel als Abwechslung zum Strand. In Englouvi bzw. auf diesem Hochplateau werden die bekannten Englouvi-Linsen angebaut, bekannt in ganz Griechenland. Im Dorf geht es geruhsam zu - genießen Sie auf der der Platia gemütlich einen Kaffee und lesen Sie im Schatten der Platanen ein Buch - so vergeht ein Teil des Tages ganz „griechisch“.

Poros

Das kleine Bergdorf Poros liegt im Süden der Insel Lefkas und ist durch eine kurvenreiche Straße mit dem Strand Mikros Gialos verbunden, welcher aufgrund seiner Lage sehr beliebt ist. Das Bergdorf ist direkt in den Hang gebaut und das gesamte Dorf besteht noch aus unverputzten Steinhäusern. Haben Sie dort vielleicht auch das Gefühl, als wäre die Zeit stehen geblieben? Tiere dürfen natürlich in den Bergen nicht fehlen, weshalb grottenartige Behausungen errichtet wurden, um es ihnen im Sommer so angenehm wie möglich zu gestalten. Am Eingang zum Dorf steht die kleine Kapelle Analipsis, welche durch die Erdbeben der letzten Jahrhunderte fast zur Gänze zerstört wurde. Doch auch der Besuch genau dieser macht das Örtchen zu etwas ganz Besonderem.



Die schönsten Strände Lefkas'

SCHILLERNDE FARBEN, UNVERGLEICHLICHE KÜSTEN UND SPEKTAKULÄRE NATURLANDSCHAFTEN - DAS ALLES IST LEFKAS!

Die Strände von Lefkas sind einfach traumhaft! In wunderschönen Türkistönen glitzert das Meer, eingerahmt von malerischen Sand- und Kieselstränden, begrenzt von weißen Steilklippen. Manche davon sind leicht zu erreichen, andere wiederum haben eine beschwerlichere Anfahrt mit vielen Kurven oder sind nur über Treppen zugänglich. Aber die Mühen lohnen sich in jedem Fall!

Egremni

Für alle Ruhesuchenden und Liebhaberinnen von Idylle ist das wohl der schönste Strand auf Lefkas! Keine Beach-Bar, kein Sonnenliegen-Parcours - nichts buhlt um die Aufmerksamkeit der Betrachterin mit Ausnahme der Natur. Hier unten muss der Mensch gesessen haben, der die Poolfarbe erfunden hat. Dieses helle, blaue Türkis, das so leicht wirkt, so unbeschwert. In Egremni, zu Füßen einer 150 m hohen Kreideküste, spielt das Meer Infinity-Pool. Nur ab und zu schubst es sachte Wellen an den hellen, feinen Sand und geht erst weit draußen langsam in dunklere Nuancen über. Ganze 347 Stufen führten vor dem Erdbeben zum Glück, auf einer Holzterrasse, die sich steil zum Meer hinab windete. Die Zufahrtsstraße mit den vielen Serpentinaen, der Parkplatz und die ca. 300 Stufen zum Strand wurden leider durch ein Erdbeben zerstört und bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen nicht wieder aufgebaut. Daher muss man leider etwas an Kletterei in Kauf nehmen und ca. 1 km zu Fuß zurücklegen, aber es lohnt sich auf jeden Fall! Einfacher und weniger anstrengend ist ein Ausflug per Boot an diesen Traumstrand, welcher ab Nidri und Vassiliki angeboten wird.



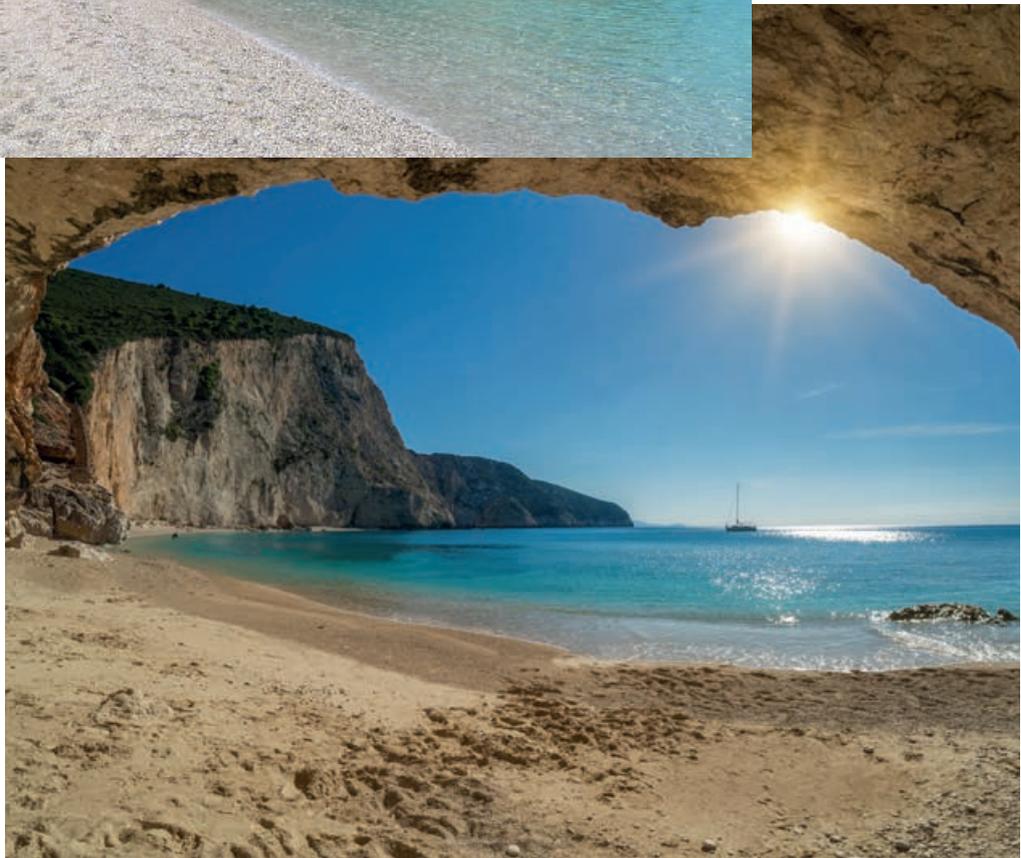
Milos Beach

Ruhig, viel Platz, glasklares Wasser - wunderschön! Damit ist bereits alles gesagt zu diesem idyllischen Sandstrand, der wohl zu den schönsten Stränden der Insel zählt. Türkis, Tiefblau, Himmelblau - alle Farben spielt dieses Stückchen Strand. Zu erreichen ist der Milos Beach nur zu Fuß über einen schmalen Trampelpfad oder in der Hauptsaison per Boot von Agios Nikitas aus. Beim Hotel Odyssey in Agios Nikitas führt der beschilderte Fußweg zum Milos Beach. Gute Schuhe sind von Vorteil. Bitte vergessen Sie den Sonnenschutz und Ihre Verpflegung nicht, denn

es gibt keinen natürlichen Schatten und auch keinen Strandservice an diesem bezaubernden Strand.

Porto Katsiki

Dieser traumhafte Strand, zwei Kilometer westlich von Limenaria, lockt mit feinem Sand und einer Attraktion: In den kleinen Höhlen in der Nähe des Strandes befindet sich eine von der Natur geformte Badewanne, von der aus Sie durch eine Höhle ins türkisblaue Meer schwimmen können.





Kalamitsi Beach

Unterhalb des wunderschönen traditionellen Ortes Kalamitsi liegt ein traumhafter Strand mit großen weißen Felsen im Wasser. Schon die Fahrt an den Strand ist ein außerordentliches Erlebnis, denn sie führt durch einen der schönsten Olivenhaine der Insel.

Kathisma

Vor allem bei Familien ist der Strand Kathisma einer der beliebtesten Badeplätze der Insel und somit auch einer der belebtesten. Der Strand ist einfach zu erreichen und nur ein paar Minuten von Agios Nikitas entfernt. Es erwartet Sie das moderne Strandleben mit Bars, Musik, Restaurants, Hotels mit Pool, Sonnenschirmen mit Liegen und diversen Sportmöglichkeiten. Tagsüber kann man hier wunderbar entspannen und das flache Wasser und den weichen Sand bzw. Kiesel genießen. Aber auch abends ist einiges los: gegenüber vom Strand gibt es tolle Pool- und Cocktailbars. Wer möchte, kann hier mit einem Drink den atemberaubenden Sonnenuntergang genießen.

Agiofilii

Der Strand Agiofilii liegt an der Südküste der Insel, malerisch eingebettet in die Landschaft, und das Meer strahlt sogar bei wolkigem Wetter in tausend Blau- und Türkistönen. Der schneeweiße Kies sorgt für kristallklares Wasser und macht den Agiofilii nicht nur zu einem tollen Badeplatz, sondern auch zu einem echten Schnorchel-Hotspot. Der Strand ist über eine unbefestigte Straße zu erreichen, an deren Ende sich ein Parkplatz befindet. In den Sommermonaten gibt es hier auch einen kleinen Kiosk sowie Liegen und Sonnenschirme zum Verleih. Wer die Serpenti-



nenstraße meiden möchte, kann auch ein Wassertaxi in Vassiliki nehmen oder vom südlichsten Ende Vassilikis eine Dreiviertelstunde am Meer entlang wandern.

Mikros Gialos

Mikros Gialos (ein anderer Name für den Strand ist Poros oder Rauda Bay) liegt im Hafen des Fischerdorfes Poros ist ein besonderes Kleinod. Die Bars und Tavernen direkt am Strand sind beliebt bei Tagesausflüglerinnen und auch Sie sollten sich ein Frappé an dieser malerischen Strandpromenade nicht entgehen lassen. Sonnenschirme und Liegen können am Strand angemietet werden, der Einstieg ins Meer ist flach, aber aufgrund des Kiesel empfohlen sich Strandschuhe.

Vassiliki Beach

Der Strand von Vassiliki im Süden bietet die perfekten Bedingungen für Wind-Surferinnen und ist ein wahres Eldorado. Morgens herrschen die ideale Bedingungen Anfängerinnen, mittags für Könner und abends für Profis. Der flache, breite Kieselstrand ist aber auch für alle Nicht-Surferinnen wunderschön und das kristallklare Wasser leuchtet in seinen schönsten Farben - allerdings darf man den Wind nicht scheuen.

Agios Nikitas Bay

Der ehemalige Fischer- und Ferienort Agios Nikitas hat einen schönen, aber kleinen Strandstreifen aus Sand und Kies. Das Meer glitzert wunderbar in der geschützten Bucht. Jedoch kann es auf dem Dorfstrand recht schnell eng werden. Die Straße durch Agios Nikitas zum Strand ist autofrei - dort befinden sich Tavernen und Bars, Geschäfte und Unterkünfte.





Auf Wiedersehen – καλή αντίμωση

Wir hoffen, Sie konnten Ihre Urlaubstage so richtig genießen und fliegen nun mit besten Erfahrungen und unvergesslichen Momenten im Gepäck zurück nach Tirol.

Zehren Sie noch lange von Ihrer Auszeit und lassen Sie sich vom Alltag nicht so schnell wieder einholen! Sollte Sie die Reiselust wieder packen: gerne sind wir für Sie als Tirols erste Urlaubsadresse Ihre ganz persönlichen Ansprechpartnerinnen :-)

Gute Heimreise!